

## Planungs-Checkliste für Optisafe-Absturzsicherungen\*

### Angaben zum Bauvorhaben:

Firma / .....  
 Ansprechpartner .....  
 .....  
 Bezeichnung ..... Optigrün-Objekt-Nr.: .....  
 Straße .....  
 PLZ, Ort .....  
 Telefon ..... Fax .....

### Technische Angaben zum Bauvorhaben:

Dachneigung (nur bis 5° möglich): ..... Grad oder ..... %  
 Max. Flächenlast der Dachbegrünung ..... kg/m<sup>2</sup>  
 Umkehrdach  Ja  Nein  
 Lichtkuppeln durchsturzsicher?  Ja  Nein (erfordert zusätzliche  
 Sicherungsmaßnahmen)

### Für welches System soll ein Verlegeplan erstellt werden?

- Optisafe-System Typ G "Geländer" (Seitenschutzeinrichtung)  
 Optisafe-System Typ L "Liner" (Führungsseil parallel zum Dachrand)  
 Optisafe-System Typ P "Point" (Einzelanschlagpunkt)  
 Optisafe-System Typ K "Kies" (Einzelanschlagpunkt)

### Geplanter bzw. vorhandener Optigrün-Schichtaufbau:

- einschichtig extensiv: ..... cm Substrat Typ .....
- mehrschichtig extensiv ..... cm Dränschicht Typ .....  
 oder intensiv: ..... cm Substrat Typ .....
- Kiesschüttung: ..... cm Körnung .....
- Fremdsubstrat ..... cm Substrat Typ .....

Damit wir Ihre Anfrage schnell und zuverlässig bearbeiten können, benötigen wir außerdem folgende Angaben zum Objekt:

1. Dachaufsicht mit Bemaßung der Attika-Innenkanten
2. Ausbildung und Höhe der Attika bzw. Dachrand
3. Dachgefälle (Einbau nur bis 5° möglich!)
4. Zu sichernde Dachkanten und die jeweiligen Absturzhöhen
5. Lichtschächte, Oberlichter, Lüftungsschächte sowie aufgehende Gebäudeteile oder andere Hindernisse mit den jeweiligen Maßen und Höhen
6. Gebäudeschnitte (falls zum Verständnis notwendig)

- Ich wünsche eine objektbezogene, persönliche Beratung. Bitte rufen sie mich an und vereinbaren einen Termin .

Für eine verbindliche Ausführungsplanung sind ausführliche Planunterlagen unerlässlich.

**Bitte die erforderlichen Daten in digitalisierter Form (möglichst mcd/dwg/dxf) zusammen mit diesem Formular an folgende Adresse mailen:**

**t e c h n i k @ o p t i g r u e n . d e**

\* Die Optisafe-Verlegeplanung entbindet nicht von der planerischen Prüfungspflicht. Dies gilt insbesondere für die Wahl der geeigneten Absturzsicherung (kollektive Schutzeinrichtung, PSA etc.)